



Tübinger
Musikschule

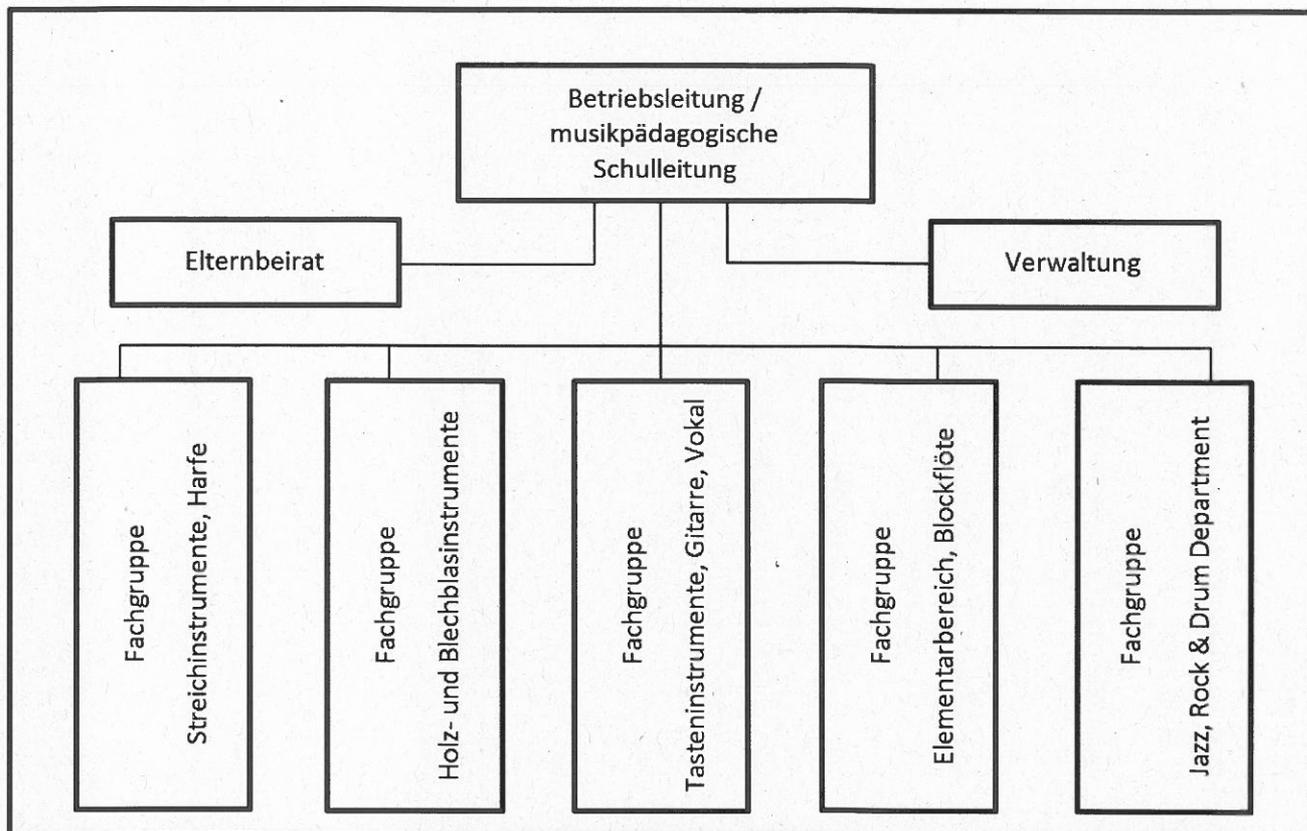
Jahresabschluss 2016
der Tübinger Musikschule
Eigenbetrieb der
Universitätsstadt Tübingen

Inhaltsverzeichnis

I. Lagebericht	3
II. Gewinn und Verlustrechnung 2016	5
III. Bilanz 2016	6
IV. Anhang	
1. Allgemeine Angaben	8
2. Grundlagen der Bilanzierung	8
3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	9
3.1. Umsatzerlöse	9
3.2. Sonstige betriebliche Erträge	11
3.3. Materialaufwand	12
3.4. Personalaufwand	12
3.5. Sonst. betriebliche Aufwendungen	13
3.6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14
3.7. Steuern	14
4. Erläuterungen zur Bilanz	14
4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	14
4.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14
4.3. Bankverrechnungskonto	14
4.4. Rechnungsabgrenzungsposten	15
4.5. Gewinn/Verlust	15
4.6. Rückstellungen	15
4.7. Verbindlichkeiten	15
4.8. Rechnungsabgrenzungsposten passiv	16
5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung	16
V. Anlagen	
Anlage A Entwicklung des Anlagevermögens	17
Anlage B - Investitionen in das Anlagevermögen	18
Anlage C - Erfolgsübersicht	19
Anlage D - Vermögensplanübersicht	20

I. Lagebericht

Der Aufbau des Eigenbetriebs Tübinger Musikschule (TMS) ist in dem folgenden Organigramm dargestellt.



In dem Organigramm ist die Organisationsstruktur der Musikschule, die zum September 2016 geändert wurde, abgebildet. Die zuvor bestehenden neun Fachbereiche, die von sehr unterschiedlicher Ausprägung waren und noch aus dem Verein Musikschule stammten, wurden zu fünf gleich große Fachgruppen zusammengelegt. Die Fachgruppen werden jeweils durch Fachgruppenleitungen geführt.

Am 25. Juli 2016 hat der Tübinger Gemeinderat die Nutzungs- und Gebührensatzung für die Tübinger Musikschule beschlossen. Diese traten am 01.10.2016 in Kraft und damit wurde die Umstellung von privatrechtlichen Entgelten auf öffentlich-rechtliche Gebühren vollzogen. Im Rahmen dieser Umstellung wurde eine Gebührenanpassung vorgenommen.

Das Geschäftsjahr 2016 konnte die TMS mit einem Jahresüberschuss von 106.465,61 Euro abschließen. Der Gesamtumsatz betrug 2.838.397,13 Euro. Die Erlöse abzüglich der Zuschüsse der Universitätsstadt Tübingen betragen 1.675.327,58 Euro, dies entspricht 59,02 % des Umsatzes. Der Jahresüberschuss ergibt sich aus mehreren Entwicklungen, die bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2016 noch nicht absehbar waren.

Die Schülerzahlen der Tübinger Musikschule waren im Jahr 2016 mit einem leichten Rückgang stabil. Im Jahresverlauf nahmen 2561 Schülerinnen und Schüler die Angebote der Tübinger Musikschule wahr (2594 im Jahr 2015). Im Durchschnitt wurden 911 Jahreswochenstunden Unterricht erteilt.

Die Unterrichtsentgelte für Schülerinnen und Schüler bis 27 Jahren im Bereich Instrumental- und Vokalunterricht sind im Vergleich zum Jahr 2015 um 12.104,16 Euro gesunken, während die Entgelte im Elementarbereich um 1.875,85 Euro, im Orientierungsbereich um 9.244,79 Euro und im Ensemblebereich um 1.988,06 Euro gesteigert wurden. Für die Zukunft ist daraus weiterhin eine positive Entwicklung zu erwarten, da die Schülerinnen und Schüler im Orientierungsbereich deutlich zugenommen haben und diese im Anschluss an die musikalische Grundausbildung häufig Angebote aus dem Instrumental- und Vokalunter-

richt belegen.

Die Angebote in Kooperation mit Schulen wurden weiter ausgebaut und die Erlöse aus Kooperationen mit 34.146 Euro (30.744 Euro in 2015) nochmals leicht erhöht. Im Bereich Instrumentalunterricht für Erwachsene liegen die Einnahmen 15.271,65 Euro über dem geplanten Wert (Erlöse 30.352 Euro in 2014, 31.486 Euro in 2015 und 44.272 Euro in 2016).

Auch im Geschäftsjahr 2016 sind die Erstattungen für die KinderCard gestiegen. Mit einer Erstattung von 32.779,55 Euro (30.092,00 Euro in 2015 und 25.161,90 in 2014) setzt sich der Trend weiter fort, dass die Angebote der Musikschule zunehmend von Kindern mit KinderCard genutzt werden.

Die Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg zu den Kosten für das pädagogische Personal sind um 20.775,07 Euro höher als der geplante Wert. Im Jahr 2016 wurden sonstige betriebliche Erträge erzielt mit 32.483 Euro über den Planwerten. Dieses positive Ergebnis resultiert in erster Linie aus Einnahmen von 23.308 Euro aus der Vermietung von Unterrichtsräumen an die Kirchenmusikhochschule, während der Renovierung des Schwabenhauses.

Auf der Aufwandsseite wurden um 6.761 Euro geringere Ausgaben im Bereich der Instandsetzung von Gebäude und Maschinen als geplant getätigt, da im Hinblick auf die anstehende Gebäudesanierung nur noch die nötigsten Maßnahmen durchgeführt wurden.

Die größte Position in der Aufwandsstruktur der Musikschule ist der Personalaufwand mit 2.164.727,82 Euro, was einem Anteil von 78,0 % am Gesamtaufwand entspricht (78,91 % in 2015). Die Personalkosten lagen 12.982 Euro unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan 2016. Hierfür sind eine Stellenvertretung in der ersten Jahreshälfte und Fluktuationsgewinne während der Sommerferien ausschlaggebend. Die Abschreibungen liegen um 2.004 Euro und die Betriebskosten um 8.125 Euro unter dem geplanten Aufwand. Die deutlichen Einsparungen bei den Betriebskosten resultieren u.a. aus der Umstellung auf LED-Leuchtmittel und die Anpassung der Heizkreisläufe.

Im Jahr 2016 hat die Tübinger Musikschule ihre Aufgaben der Förderung der musikalischen Bildung sowohl in Breitenangeboten als auch in Spitzenangeboten erfüllt. Neben dem Unterricht im Instrumental-, Vokal- und Ensemblebereich waren die Schülerinnen und Schüler der Musikschule an 142 Veranstaltungen beteiligt. Angebote wie die Expedition Musikschule und sing!@Tübingen haben sich etabliert und werden stärker nachgefragt. Das Projekt sing!@Tübingen wurde im Oktober 2016 mit dem Bürgerpreis der Bürgerstiftung ausgezeichnet.

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ 2016 konnten Schülerinnen und Schüler der Musikschule neben 16 Bundespreisen zusätzlich drei Sonderpreise gewinnen, u.a. den Eduard-Söring-Preis der Stiftung Musikleben, der mit 6.000 Euro der höchstdotierte Sonderpreis des Wettbewerbs ist. Darüber hinaus gewann das Fagottquartett der Musikschule einen ersten Preis bei einem Wettbewerb in Erfstadt und das Gitarrenorchester war beim Deutschen Orchesterwettbewerb in Ulm erfolgreich.

Im Jahr 2016 fanden einige Projekte im Bereich der internationalen Jugendbegegnung statt. Die Gruppo Assiomi mit 32 Jugendlichen aus Perugia sind für ein Freundschaftskonzert zu Gast in Tübingen gewesen und musizierten gemeinsam mit dem Gitarrenorchester der Musikschule. Das Gitarrenorchester war im Mai 2016 zum Gegenbesuch in Perugia. Das Sinfonieorchester der Tübinger Musikschule gestaltete gemeinsam mit den umbrischen Chören Cantori di Perugia und Corale Polifonica di Ponte Vallecepi (Perugia) sowie der toskanischen Gruppo Polifonico Coradini (Arezzo), das Frühjahrskonzert im April 2016. Mit 46 Teilnehmenden reiste das Jugendblasorchester in den Pfingstferien 2016 nach Ann Arbor und gab dort vier Konzerte. Den Abschluss der Reise krönte ein Konzertbesuch beim Chicago Symphony Orchestra. Im Oktober 2016 war das Kammerorchester auf Konzertreise in Tübingens Partnerstadt Aix en Provence. Auf Einladung des Conservatoire gab das Orchester dort drei Konzerte.

In der Leitung des Jugendsinfonieorchesters der Tübinger Musikschule gab es zum September 2016 einen Wechsel. Die Musikschule konnte den in Zürich lebenden Dirigenten Georg Köhler als neuen Leiter des Orchesters gewinnen. Sein Antrittskonzert fand im November 2016 statt.

Im April 2016 konnte eine Weichenstellung in der Frage des stark sanierungsbedürftigen Musikschulgebäudes getroffen werden. Der Tübinger Gemeinderat hat einstimmig dem Planungsbeschluss zur Renovierung des Musikschulgebäudes in der Frischlinstraße zugestimmt.

II. Gewinn- und Verlustrechnung 2016

	Anhang	2016	2015
		EUR	EUR
Umsatzerlöse			
Erlöse von außen	3.1.	1.675.327,58	1.556.127,81
Erlöse von städtischen Dienststellen	3.1.	1.163.069,55	1.160.382,00
Summe Umsatzerlöse		2.838.397,13	2.716.509,81
Sonstige betriebliche Erträge	3.2.	43.822,88	38.027,78
Materialaufwand	3.3		
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-27.438,95	-37.057,22
Summe Materialaufwand		-27.438,95	-37.057,22
Personalaufwand	3.4		
Löhne und Gehälter		-1.624.637,59	-1.594.482,78
Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge		-481.220,95	-463.897,54
Zuführung Rückstellung für Langzeitarbeitskonten		-6.584,64	-8.584,53
Honorare		-47.054,63	-43.043,56
Reise- und Fortbildungskosten		-5.230,01	-4.197,10
Summe Personalaufwand		-2.164.727,82	2.114.205,51
Abschreibungen		-20.295,74	-18.648,06
Verluste aus Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens		0,00	-194,06
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.5	-563.130,57	-509.198,05
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		222,50	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.6	106.849,43	75.234,69
Sonstige Steuern	3.5	-383,82	-442,09
Jahresüberschuss		106.465,61	74.792,60

III. Bilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2016	31.12.2015
A. Anlagevermögen			EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.1		
1. Lizenzen, Homepage		0,00	300,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	300,00
II. Sachanlagen			
1. Musikinstrumente		128.617,72	128.075,25
2. Sachvermögen (Mobiliar)		1.885,97	1.938,79
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.197,39	4.460,84
Summe Sachanlagen	4.1	136.701,08	134.474,88
Summe Anlagevermögen		136.701,08	134.774,88
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		0,00	0,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.2		
1. Forderungen gegenüber der Stadt		0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber Dritten		13.459,87	14.985,69
Summe Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		13.459,87	14.985,69
III. Wertpapiere		0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bankguthaben	4.3	300.522,80	284.465,33
Summe Umlaufvermögen		313.982,67	299.451,02
Sonstige Forderungen		115,00	4.094,00
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung		4.574,51	4.790,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.4	4.689,51	8.884,61
Summe Aktiva		455.373,26	443.110,51

Passiva	Anhang	31.12.2016	31.12.2015
			EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital			
1. Kapitaleinlage		146.608,54	146.608,54
2. Gewinnvortrag		61.370,05	28.577,45
Summe Stammkapital		207.978,59	175.185,99
II. Rücklagen			
1. allg. Rücklagen		0,00	0,00
III. Gewinn/Verlust	4.5	106.465,61	74.792,60
Summe Eigenkapital		314.444,20	249.978,59
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil		0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00	0,00
1. Rückstellungen Arbeitszeitkonten		6.584,64	16.608,75
2. Sonstige Rückstellungen		0,00	12.589,39
3. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten		17.720,00	44.168,00
4. Rückstellungen für Abschluss- u. Prüfungskosten		5.300,00	5.300,00
D. Rückstellungen	4.6	29.604,64	78.666,14
1. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		9.869,12	28.166,36
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		17.650,72	26.146,09
3. Sonstige Verbindlichkeiten		54.934,58	32.406,33
E. Verbindlichkeiten	4.7	82.454,42	86.718,78
F. Rechnungsabgrenzungsposten	4.8	28.870,00	27.747,00
Summe Passiva		455.373,26	443.110,51

IV. Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Tübinger Musikschule ist ein Eigenbetrieb der Universitätsstadt Tübingen.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2014 gegründet und hat seinen Sitz in Tübingen.

Die Anschrift lautet: Tübinger Musikschule, Frischlinstr. 4, 72074 Tübingen

Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die Buchungen im Buchungskreis 6000.

2. Grundlagen der Bilanzierung

- Der Jahresabschluss der Tübinger Musikschule wird nach den allgemeinen Vorschriften des Eigenbetriebsrechts, insbesondere §16 EigBG und § 6 bis 11 EigBVO, und - soweit mit EigBG und EigBVO vereinbar - den Bestimmungen des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches erstellt.
- Wirtschaftsjahr ist nach §13 EigBG das Haushaltsjahr der Gemeinde, somit das Kalenderjahr.
- Die Bilanz wird nach § 8 EigBVO, Gliederung lt. Formblatt 1, Anlage 1 gegliedert.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach EigBVO §9 Formblatt 4, Anlage 4 aufgestellt.
- Für die Erfassung des Inventars gelten §6 EigVO in Verbindung mit §240 HGB.
- Für die Abschreibungen des Anlagevermögens wird die Nutzungsdauer nach den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg zugrunde gelegt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz wurden als Vergleichszahlen die Ist-Werte des Vorjahres angegeben. Die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans können der Erfolgsübersicht (Anlage C) entnommen werden.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

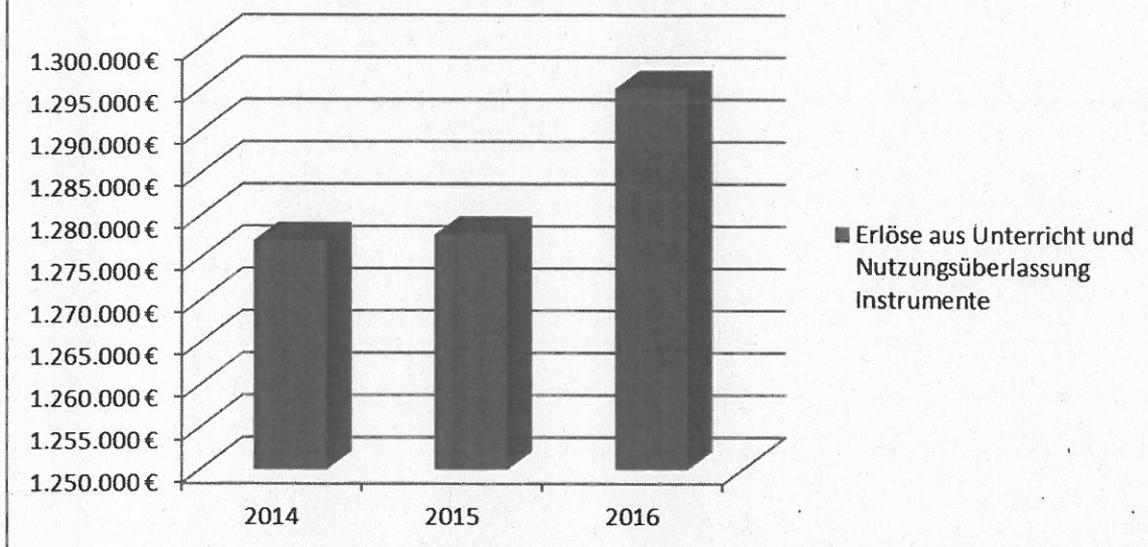
3.1. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 2.838.397,13 Euro erzielt. Die darin enthaltenen Zuschüsse von der Stadt beliefen sich auf 1.163.069,55 Euro, dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 40,98 % (Vorjahr 42,72%).

Die Umsätze von Außen wurden in folgenden Bereichen erzielt:

Umsatzerlöse von Dritten	2016	Anteil UE Dritte
	EUR	Prozent
Unterrichtsgebühren Instrumental- und Vokalfächer	1.051.199,31	62,75
Unterrichtsgebühren Elementarbereich	54.120,22	3,23
Unterrichtsgebühren Orientierungsbereich	41.377,99	2,47
Gebühren Ensemblefächer	20.240,43	1,21
Unterrichtsgebühren Erwachsene	44.271,65	2,64
Gebühren Instrumentennutzung	15.121,75	0,90
Erlöse Kooperation Kindertagesstätten	34.650,00	2,07
Erlöse Kooperation Schulen	34.146,94	2,04
Kursentgelte	19.435,00	1,16
Einnahmen aus Veranstaltungen	9.898,74	0,59
Einnahmen Verkauf eigene CD	16,00	0,00
Einnahmen Jugend musiziert	6.400,00	0,38
Unterrichtsmaterial	938,40	0,06
Einnahmen Probenwochenenden	2.880,00	0,17
Einnahmen Konzertreise	51.475,00	3,07
Zuschuss Kreis Tübingen	42.682,10	2,55
Zuschuss Land Baden-Württemberg	199.575,07	11,91
Sonstige Zuschüsse	37.435,92	2,23
Spenden	3.693,06	0,22
Spenden Förderverein	5.770,00	0,34
	1.675.327,58	100,00

Erlöse aus Unterricht und Nutzungsüberlassung Instrumente



Die Unterrichtsentgelte (ab 01.10.2016 Gebühren) für Schülerinnen und Schüler bis 27 Jahren im Bereich Instrumental- und Vokalunterricht sind im Vergleich zum Jahr 2015 um 12.104,16 Euro gesunken, während die Entgelte im Elementarbereich um 1.875,85 Euro, im Orientierungsbereich um 9.244,79 Euro und im Ensemblebereich um 1.988,06 Euro gesteigert wurden. Um 12.785,85 Euro fallen die Unterrichtsentgelte Erwachsene deutlich höher aus. In den aufgeführten Bereichen berechnete die Musikschule bis 30.09.2016 Entgelte. Seit dem 01.10.2016 trat die Gebührensatzung der Musikschule in Kraft und es werden Gebühren erhoben.

Für die Zukunft rechnet die Tübinger Musikschule weiterhin mit einer positiven Entwicklung. Es ist zu erwarten, dass aus der deutlichen Zunahme der Schülerinnen und Schüler im Orientierungsbereich eine zukünftig erhöhte Nachfrage für Instrumental- und Vokalunterricht folgt.

Um 2.664,97 Euro sind die Entgelte aus dem Verleih von Musikinstrumenten im Vergleich zu 2015 gesunken. Die Musikschule hatte 2014 die strategische Entscheidung getroffen, den Instrumentenbestand zu verkleinern. Die Leihinstrumente werden für das erste Unterrichtsjahr kostengünstig verliehen, um eventuelle Einstiegshürden abzubauen.

Die Erlöse aus Kooperationen mit Kindertagesstätten erhöhten sich um 2.850,00 Euro. Die Erlöse aus Kooperationen mit Tübinger Schulen stiegen im Jahr 2016 um 3.372,94 Euro.

Kurse, Veranstaltungen, Probenwochenenden und Konzertreisen werden kostendeckend kalkuliert. Da diese Angebote als Projekte und zum Teil kurzfristig geplant werden, schwanken die Einnahmen von Jahr zu Jahr.

Der Landkreis Tübingen fördert die Musikschule mit einem Zuschuss in der gleichen Höhe wie im Vorjahr.

Die Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg zu den Kosten für das pädagogische Personal liegen 20.775,07 Euro über dem geplanten Wert. Die höheren Landesmittel konnten im Wirtschaftsplan 2016 noch nicht eingerechnet werden, da der Gesamtwert noch nicht bekannt war. Im Wirtschaftsplan 2017 wurden die höheren Zuschüsse berücksichtigt.

An Spenden gingen der Musikschule 2016 vor allem Barspenden anlässlich von Konzerten zu. Von „Inner Wheel“ erhielt die Musikschule einen Betrag von 1.000,00 Euro für die Übernahme von Unterrichtsentgelten besonders begabter Schülerinnen und Schüler.

Der Förderverein der Tübinger Musikschule hat im Geschäftsjahr 2016 die Arbeit der Musikschule mit 5.770,00 Euro unterstützt.

Die Zuschüsse von der Stadt verteilen sich wie folgt:

Zuschüsse von der Stadt	2016	Anteil UE Stadt
	EUR	Prozent
Zuschuss von der Stadt	1.130.290,00	97,18
Erstattung KinderCard	32.779,55	2,82
	1.163.069,55	100,00

Der Zuschuss der Stadt erfolgte im Jahr 2016 mit 1.130.290,00 Euro in exakt der gleichen Höhe wie 2015.

Die gewährten Ermäßigungen für Inhaber der KinderCard wurden mit 32.779,55 Euro erstattet. Für Inhaber der KinderCard ermäßigen sich die Unterrichtsentgelte an der TMS um 50 %. Weiterhin werden für Schüler mit KinderCard keine Leihentgelte für Musikinstrumente erhoben. Diese Ermäßigungen werden dem Eigenbetrieb durch die Universitätsstadt Tübingen ersetzt. Im Jahr 2015 betragen die Ermäßigungen durch KinderCard 30.092,00 Euro (25.161,90 Euro in 2014). Diese Entwicklung zeigt, dass die Angebote der Musikschule in wachsendem Umfang von Kindern und Jugendlichen mit KinderCard genutzt werden und somit Familien unterstützt werden, die sich den Musikunterricht für ihre Kinder ohne die angebotene Ermäßigung nicht leisten könnten.

3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf insgesamt 43.822,88 Euro. Erträge von 16.608,75 Euro entstanden durch die Auflösung von Rückstellungen für Urlaub, für die Freizeitphase des Sabbatical eines Mitarbeiters und für Betriebskosten.

Mieteinnahmen in Höhe von 23.940,62 Euro wurden durch die Vermietung von Räumen in der Musikschule erzielt, insbesondere durch die Interimsunterbringung von Unterricht der Kirchenmusikhochschule. Das Mietverhältnis kam erst nach Erstellung des Wirtschaftsplanes 2016 zustande, daher ergaben sich zusätzliche nicht geplante Einnahmen.

Sonstige betriebliche Erträge	2016	Anteil Sonst. Betriebl. Erträge
	EUR	Prozent
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16.608,75	37,90
Mieteinnahmen	23.940,62	54,63
Betriebskosten Einnahmen	741,60	1,69
Versicherungsentschädigungen	2.191,29	5,00
Sonstige Erträge	340,62	0,78
	43.822,88	100,00

3.3. Materialaufwand und bezogene Leistungen

Für Reparatur und Instandhaltung war lt. Wirtschaftsplan ein Aufwand von insgesamt 34.200 Euro vorgesehen. 27.438 Euro wurden verausgabt. Die Mittel wurden in erster Linie für die Instandsetzung der Instrumente und die Klavierstimmung in dem im Wirtschaftsplan angegebenen Umfang verwendet. Der Flügel im kleinen Vorspielsaal wurde neu besaitet und komplett überholt. Mit 9.181,90 Euro war dies die umfangreichste Einzelmaßnahme. Die Mittel für Unterhaltung Gebäude und Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden mit Blick auf die bevorstehende Renovierung des Musikschulgebäudes nicht ausgenutzt.

Materialaufwand	2016	Anteil Materialaufwand
	EUR	Prozent
Unterhaltung betriebl. Grundstücke und Gebäude	914,74	3,33
Rep. u. Instandhaltung tech Anlagen u Maschinen		0,00
Rep. u. Instandhaltung Betriebs- u Geschäftsausstattung	996,32	3,63
Reparatur und Instandhaltung Instrumente	20.571,52	74,97
Klavierstimmung	4.956,37	18,06
	27.438,95	100,00

3.4. Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2016 waren an der Musikschule 51 musikpädagogische Lehrkräfte beschäftigt. In der Verwaltung waren der Leiter der Musikschule, fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Schulverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanz- und Rechnungswesen und Hausmeistertätigkeit angestellt.

Personalaufwand	2016	Anteil Personalaufwand
	EUR	Prozent
Verwaltung, Leitung	275.544,67	12,73
Musikpädagogische Lehrkräfte	1.822.000,72	84,17
Sonstige soziale Abgaben	6.192,45	0,29
Honorare	47.054,63	2,17
Künstlersozialabgabe	2.120,70	0,10
Zuführung Rückstellungen für Langzeitarbeitskonten		0,00
Zuführung Rückstellungen für Urlaub	6.584,64	0,30
Reisekosten	3.292,01	0,15
Fortbildung	1.938,00	0,09
	2.164.727,82	100,00

Die Personalkosten waren im Wirtschaftsplan 2016 mit insgesamt 2.177.710,00 Euro angesetzt.

Die Minderausgaben in Höhe von 12.982 Euro resultieren hauptsächlich aus einer Stellenvertretung in der ersten Jahreshälfte 2016 und aus Fluktuationsgewinnen während der Sommerferien.

3.5. Sonst. betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 563.130,57 Euro.

Hervorzuheben ist die Entwicklung der Betriebskosten für das Schulgebäude von 57.476 Euro in 2014, 46.362 Euro in 2015 zu 42.724 Euro im Jahr 2016. Die Betriebskosten lagen 8.125 Euro unter dem geplanten Aufwand. Diese Senkung wurde hauptsächlich durch die Umstellung auf LED Leuchtmittel und die Anpassung der Heizkreisläufe erreicht.

Sonstige betriebl. Aufwendungen	2016	Anteil Sonst. betriebl. Aufwendungen
	EUR	Prozent
Miete Schulgebäude	236.610,83	42,02
Betriebskosten Schulgebäude	42.724,53	7,59
Miete Instrumente	0,00	0,00
Reinigungsmittel, sonst. Verbrauchsmaterial	2.068,96	0,37
Mitglieds- u. Verbandsbeiträge	3.757,71	0,67
Versicherungen	4.748,77	0,84
Instrumentenversicherung	5.788,87	1,03
Bürobedarf	2.293,42	0,41
Fachliteratur, Noten	5.312,43	0,94
Druckkosten - Kopierer	5.759,41	1,02
Porto und Telefon	7.217,84	1,28
Öffentlichkeitsarbeit	9.137,81	1,62
Unterrichtsmaterial	991,49	0,18
Veranstaltungen	7.827,21	1,39
Ausgaben Jugend musiziert	5.000,00	0,89
Probenwochenende	4.552,80	0,81
Konzertreisen	75.587,49	13,42
Kurse, Workshops	5.739,01	1,02
Wirtschaftsgüter < 150 EUR	1.143,02	0,20
Instrumente, Zubehör < 150 EUR	4.647,84	0,83
Hausdruckerei	7.467,04	1,33
FB Informationstechnik	12.500,00	2,22
FB Personal und Organisation	45.506,90	8,08
Personalrat	6.000,00	1,07
FB Revision	5.300,00	0,94
FB Finanzen/Stadtkasse	18.300,00	3,25
Buchungskosten und Softwarepflege	13.253,69	2,35
Schließ- u. Reinigungskosten	23.845,60	4,23
Sonstige Aufwendungen	47,90	0,01
	563.130,57	100,00

3.6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Im Berichtsjahr 2016 wurde ein positives Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 106.849,43 Euro erzielt.

3.7. Steuern

Grundsteuer wurde in der Höhe von 383,82 Euro für die Hausmeisterwohnung abgeführt.

Somit errechnet sich ein Jahresüberschuss von 106.465,61 Euro.

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die gemindert werden um die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg folgt. Im Zugangsjahr werden Vermögenswerte des Anlagevermögens zeitanteilig linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2 ESTG, mit Anschaffungswerten von 150 – 410 € netto, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Beim Abgang eines Gegenstandes des Sachanlagevermögens wird dieser zu seinem Buchwert ausgebucht. Der Verlust aus dem Abgang einer Sachanlage ist die Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Gegenstandes und wird zum Zeitpunkt der Ausbuchung in den Verlusten aus Anlageabgängen erfasst.

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens wird in detaillierter Form in Anlage A dargestellt.

4.2. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber Dritten in Höhe von 13.459,87 Euro beinhalten:

ausstehende Unterrichtsentsgelte und -gebühren	9.066,28 Euro
ausstehende Entgelte für Kooperationsprojekte	3.756,00 Euro
diverse Forderungen	637,59 Euro

Die Forderungen können im üblichen Geschäftsverkehr unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen realisiert werden.

4.3. Bankverrechnungskonto

Da die Tübinger Musikschule als Eigenbetrieb keine rechtlich selbständige juristische Person ist, sondern dem Sondervermögen der Universitätsstadt Tübingen zugerechnet wird, hat diese kein eigenes Bankgirokonto. Es besteht ein abgegrenztes Bankverrechnungskonto bei der Stadt, das vom Fachbereich Finanzen verwaltet wird. Der Verfügungsrahmen des Kontos belief sich im Geschäftsjahr 2016 auf -549.600 Euro. Dieser Rahmen wurde im Berichtsjahr 2016 eingehalten.

Der Saldo des Bankverrechnungskonto betrug zum Ende des Geschäftsjahres + 300.522,80 Euro.

4.4. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Höhe von 4.689,51 Euro gebildet.

Die Sonstigen Forderungen über 115,00 Euro beinhalten die Rechnungsstellungen für Vermietung von Unterrichtsräumen in 2016, die im Januar 2017 erfolgten.

Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 4.574,51 Euro gebildet. Hier enthalten sind bereits geleistete Versicherungs- und Mietzahlungen für das Folgejahr 2017

4.5. Gewinn/Verlust

Die Tübinger Musikschule erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von 106.465,61 Euro.

4.6. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Arbeitszeitkonten beinhalten 6.584,64 Euro zum 31.12.2016.

Die Rückstellungen für Langzeitarbeitskonten wurden in 2016 während der Freizeitphase eines pädagogischen Mitarbeiters der Musikschule aufgelöst, die dieser im Rahmen eines Sabbatical-Vertrages in Anspruch nahm. Dieser Vertrag wurde noch im Verein Tübinger Musikschule abgeschlossen.

Die Urlaubsrückstellungen blieben auf dem Niveau von 2015 und betragen zum 31.12.2016 6.584,64 Euro für im Jahr 2016 erworbene Urlaubsansprüche, die jedoch erst im folgenden Jahr in Anspruch genommen werden konnten.

Die Sonstigen Rückstellungen aus dem Jahr 2015 über 12.589,39 Euro konnten aufgelöst werden. Enthalten waren 9.170,00 € für im Geschäftsjahr 2015 unterlassene Instandsetzungen an Instrumenten, die bis zum 31.03.2016 nachgeholt wurden (§ 249 HGB Abs. 1 S. 2 Nr. 1). Die Reparaturen am Kontrafagott und am Konzertflügel der Musikschule wurden von den Instrumentenbauern bis 31.03.2016 durchgeführt. In 2016 mussten keine sonstigen Rückstellungen gebildet werden.

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten betragen 17.720,00 Euro. Für die Durchführung des Energieaudit im Musikschulgebäude im Geschäftsjahr 2015 wurden bis 31.12.2016 keine Kosten in Rechnung gestellt. Daher bleibt die Rückstellung aus 2015 in Höhe von 5.000 Euro bestehen. 12.720,00 € wurden zurückgestellt zur Abdeckung einer zu erwartenden Nachzahlung von Betriebskosten, da die Höhe der monatlichen Abschläge für die Betriebskosten erst im Mai 2016 angepasst wurde. Im Jahr 2015 mussten noch wesentlich höhere Rückstellungen für die Nachzahlung von Betriebskosten eingestellt werden, 39.168,00 Euro, da die monatlichen Vorauszahlungen nicht angeglichen waren.

Für die Abschluss- und Prüfkosten 2016 wurden in Abstimmung mit der Fachabteilung Revision 5.300 Euro zurückgestellt.

4.7. Verbindlichkeiten

1. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt zum 31.12.2016 betragen 9.869,12 Euro. Die Verbindlichkeiten wurden im 1. Quartal 2017 beglichen.
2. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31.12.2016 17.650,72 Euro.
3. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 54.934,58 Euro beinhalten als größere Positionen
 - 25.364,02 Euro Lohnsteuerverrechnung für Dezember 2016 durch die Fachabteilung Lohn und Gehalt
 - 12.500,00 Euro für IT-Leistungen 2016
 - 8.126,90 Euro aus der Jahresabrechnung 2016 für die Bereiche Abrechnung, Personalbetreuung und Organisationsentwicklung
 - 6.854,26 Euro Stromabrechnung 2016

4.8. Rechnungsabgrenzungsposten passiv

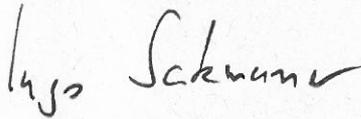
In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250,2 HGB wurden 28.870,00 Euro verbucht. Es handelt sich um den Preis der Bürgerstiftung über 10.000,00 Euro, der im Jahr 2017 für die Finanzierung des Projektes Sing@tuebingen verwendet wird. 18.150,00 € gingen in 2016 für die Finanzierung von Singen- Bewegen-Sprechen ein. Der Zuschuss ist ebenfalls zur Verwendung in 2017 bestimmt.

5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Betriebsleitung schlägt vor, das Betriebsergebnis wie folgt zu verwenden:

Aus dem Jahresüberschuss wird der Betrag von 96.465,61 Euro auf neue Rechnung vorgetragen und der Betrag von 10.000,00 Euro an die Stadt zurückgezahlt.

Tübingen, 20. Juni 2017



Ingo Sadewasser

Betriebsleitung

V. Anlagen Anlage A – Entwicklung des Anlagevermögens

Anlagenklasse	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsbestand zum 01.01.2016	Zugang	+ Abgang	Umbuchungen	Endbestand zum 31.12.2016	Anfangsbestand zum 01.01.2016	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endbestand zum 31.12.2016	Restbuchwerte zum 31.12.2016	Restbuchwerte zum 31.12.2015	durchschnittl. Abschreibungssatz	durchschnittl. Restbuchwert	
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.	
Immaterielle Vermögensgegenstände														
Lizenzen	1.200,00	0	0	0	1.200,00	900,00	300,00	0	1.200,00	0,00	300,00	25,0	0,0	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.200,00	0,00	0,00	0,00	1.200,00	900,00	300,00	0,00	1.200,00	0,00	300,00	25,0	0,0	
Sachanlagen														
Musikinstrumente														
Tasteninstrumente	76.636,92	1.839,00	0,00	0,00	78.475,92	13.456,35	4.295,89	0,00	17.752,24	60.723,68	63.180,57	5,5	77,4	
Streichinstrumente	171.335,97	0,00	3.603,07	0,00	167.732,90	166.711,71	743,62	3.603,07	163.852,26	3.880,64	4.624,26	0,4	2,3	
Zupfinstrumente	56.066,10	1.220,00	0,00	0,00	57.286,10	55.360,04	150,62	0,00	55.510,66	1.775,44	706,06	0,3	3,1	
Holzbläser	156.173,71	5.761,43	1.412,65	0,00	160.522,49	140.036,69	2.195,99	1.412,65	140.820,03	19.702,46	16.137,02	1,4	12,3	
Blechbläser	87.951,34	3.564,00	0,00	0,00	91.515,34	86.590,86	193,61	0,00	86.784,47	4.730,87	1.360,48	0,2	5,2	
Schlaginstrumente	61.625,07	0,00	0,00	0,00	61.625,07	24.972,36	3.684,10	0,00	28.656,46	32.968,61	36.652,71	6,0	53,5	
Musikelektronik	9.157,60	0,00	0,00	0,00	9.157,60	3.743,45	578,13	0,00	4.321,58	4.836,02	5.414,15	6,3	52,8	
Geringw. Wirtsgüter Instrumente	5.120,38	2.218,29	0,00	0,00	7.338,67	5.120,38	2.218,29	0,00	7.338,67	0,00	0,00	30,2	0,0	
Summe Musikinstrumente	624.067,09	14.602,72	5.015,72	0,00	633.654,09	495.991,84	14.060,25	5.015,72	505.036,37	128.617,72	128.075,25	2,2	20,3	
Sachvermögen (Mobiliar)	1.952,00	0,00	0	0	1.952,00	13,21	52,82	0	66,03	1.885,97	1.938,79	2,7	96,6	
Betriebs- und Geschäftsausstattung														
Geräte Hausverw altung	3.656,93	2.097,76	0,00	0,00	5.754,69	887,10	476,10	0	1.363,20	4.391,49	2.769,83	8,3	76,3	
Geräte	3.691,89	498,61	0,00	0,00	4.190,50	2.000,88	383,72	0	2.384,60	1.805,90	1.691,01	9,2	43,1	
Geringw. Wirtsgüter	2.042,18	5.022,85	0,00	0,00	7.065,03	2.042,18	5.022,85	0	7.065,03	0,00	0,00	0,0	0,0	
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.391,00	7.619,22	0,00	0,00	17.010,22	4.930,16	5.882,67	0,00	10.812,83	6.197,39	4.460,84	34,6	36,4	
Summe Sachanlagen	635.410,09	22.221,94	5.015,72	0,00	652.616,31	500.935,21	19.995,74	5.015,72	515.915,23	136.701,08	134.474,88	3,1	20,9	
Summe Anlagevermögen	636.610,09	22.221,94	5.015,72	0,00	653.816,31	501.835,21	20.295,74	5.015,72	517.115,23	136.701,08	134.774,88	3,1	20,9	

Anlage B – Investitionen in das Anlagevermögen

Anlage	Anschaffungsdatum	Preis in Euro	Anlageklasse	Anlagennummer	Nutzungsdauer Jahre
Sachanlagen					
Musikinstrumente					
Akkordeon Hohner	06.12.2016	760,00	M201	20052	10
Keyboard Yamaha	13.12.2016	1.079,00	M203	20051	17
Oktavgitarre	13.03.2016	742,00	M401	40086	12
Gitarre CM 59	14.01.2016	239,00	M401	40081	12
Gitarre CM 59	14.01.2016	239,00	M401	40082	12
ES-Klarinette Konzertmodell	19.12.2016	4.553,43	M503	50163	12
S-Bogen für Kontrafagott	19.10.2016	620,00	M506	50164	12
Gig Bag Kontrafagott	20.09.2016	588,00	M506	50165	12
Flügelhorn	05.12.2016	1.989,00	M603	60127	12
3 Tenorposaunen	28.07.2016	1.575,00	M605	60124-126	12
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 € netto Instrumente		2.218,29	M901		Sofort- abschreibung
Summe Investition Musikinstrumente		14.602,72			
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
4 Abfalltrennsysteme	22.04.2016	2.097,76	M904	90067-70	12
Falzmaschine	09.11.2016	498,61	M904	90066	8
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 € netto		5.022,85	M902		Sofort- abschreibung
Summe Investitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung		7.619,22			
Summe Investitionen Anlagevermögen		22.221,94			

Anlage C – Erfolgsübersicht

	2016 Ist	2016 Plan	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1. Materialaufwand	-27.439	-34.200	6.761
2. Löhne und Gehälter	-1.624.638	-1.649.455	24.818
3. Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge	-481.221	-470.095	-11.126
4. Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche	-6.585	0	-6.585
5. Honorare	-47.055	-41.700	-5.355
6. Reise- und Fortbildungskosten	-5.230	-10.160	4.930
7. Abschreibungen	-20.296	-22.300	2.004
8. Verluste aus Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-50	50
10. Sonst. Betriebliche Aufwendungen	-563.131	-520.120	-43.011
11. Summe Aufwendungen	-2.775.593	-2.748.080	-27.513
12. Erlöse von Außen	1.675.328	1.576.830	98.498
13. Erlöse von städtischen Dienststellen	1.163.070	1.160.290	2.780
14. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	223	0	223
14. Sonst. betriebl. Erträge	43.823	11.340	32.483
15. Betriebserlöse insgesamt	2.882.443	2.748.460	133.983
16. Betriebsergebnis insgesamt	106.849	380	106.469
17. Sonstige Steuern	-384	-380	-4
18. Unternehmensergebnis	106.466	0	106.466

Anlage D - Vermögensplanübersicht

		2016 Ist	2016 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
1.	Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00
2.	Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
3.	Jahresgewinn ¹	106.465,61	0,00	106.465,61
4.	Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
5.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
6.	Kredite	0,00	0,00	0,00
7.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	20.295,74	22.300,00	-2.004,26
8.	Finanzierungsvorschuss aus den Vorjahren	61.370,05	0,00	61.370,05
9.	Finanzierungsmittel insgesamt	188.131,40	22.300,00	165.831,40

¹) Vorschlag zur Gewinnverwendung 2016: 10.000,00 Euro Rückzahlung an Stadt, 96.465,61 Euro im Eigenbetrieb Tübinger Musikschule auf neue Rechnung vortragen.

		2016 Ist	2016 Plan	Abweichung
		EUR	EUR	EUR
	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
1.	Summe Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	19.049,46	22.300,00	-3.250,54
2.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00
4.	Entnahme aus Rücklage	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
6.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
7.	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00
8.	Finanzierungsfehlbetrag aus den Vorjahren	0,00	0,00	0,00
9.	Kapitalentnahme durch die Stadt	0,00	0,00	10.000,00
10.	Finanzierungsbedarf insgesamt	19.049,46	22.300,00	6.749,46
	Finanzierungsüberschuss	169.081,94	0,00	159.081,94